

2. Klasse Schmidatal

Zellerndorf - Straning	0:2
Ravelsbach - Heldenberg	2:0
Sigmundsherberg - Eintr. Pulkautal	1:4
Sitzendorf - Breitenwaida	4:0
Manhartsberg - Göllersdorf	0:3
Pulkau - Kühnring	0:1

1 Straning	(22)	17	3	2	67:15	54
2 Heldenberg	(22)	14	4	4	67:25	46
3 Sitzendorf	(22)	14	4	4	59:26	46
4 Hollabrunn FK	(22)	13	4	5	50:25	43
5 Ravelsbach	(23)	12	4	7	53:35	40
6 Göllersdorf	(22)	12	3	7	43:25	39
7 Kühnring	(22)	9	6	7	46:39	33
8 Zellerndorf	(23)	9	2	12	45:49	29
9 Pulkau	(22)	7	5	10	26:42	26
10 Eintr. Pulkautal	(22)	5	4	13	46:75	19
11 Manhartsberg	(23)	5	2	16	32:70	17
12 Breitenwaida	(23)	5	1	17	33:85	16
13 Sigmundsherberg	(22)	1	2	19	27:83	5

SV ZELLERNDORF – SV STRANING 0:2 (0:2).

Torfolge: 0:1 (13.) Zeder, 0:2 (20.) Ewald Winkler.
Zellerndorf: Precht; Bierbaumer (73. Buchmayer), Zavarko, Rain, Spacil, Helebrant, Zachauer, Busseck, Brunner, **Neumeister**, Vecera.

Straning: Karner; Christian Winkler, Fleischl, **Polak**, **Zeder** (88. Cil), Ewald Winkler (84. Merzdovnik), Speneder (68. Gössl), **Wammerl**, Bednar, Neuhold, Prochazka.

Zellerndorf, 130 Zuschauer, SR Tiefenbacher. - Reservisten: 1:4 (0:2). - Tore: Riedl; Merzdovnik (2), Pilwax, Cil.

SV RAVELSBACH – SV HELDENBERG 2:0 (1:0).

Torfolge: 1:0 (10.) Freudenthaler, 2:0 (75.) Freudenthaler.
Gelb-Rote Karte: Ruciczka/Ravelsbach (77., Foul).
Ravelsbach: Schachenhuber; **Svoboda**, Mang, Ruciczka, **Freudenthaler** (80. Parkner), Burger, Dözi (89. Maurer), Scheinberger, Österreicher, **Knop**, Masopust.

Heldenberg: Wagner; Groschopf, Florian Klepp, Salomon, Dominik Klepp, Aultherith (79. Polster), Gessl (75. Stangl), Knell, Moormann, Franken (25. Kraus), Burkhardt.

Ravelsbach, 150 Zuschauer, SR Pottendorfer. - Reservisten: 0:7 (0:2). - Tore: Frank (3), Brandl, Stangl, Edlinger (2).

ESV SIGMUNDSSHERBERG – EINTRACHT PULKAUTAL 1:4 (0:2).

Torfolge: 0:1 (9.) Schreder, 0:2 (29.) Matthias Dundler, 0:3 (48.) Zistler, 1:3 (58.) Heimberger, 1:4 (79.) Schwab.
Sigmundsherberg: Cech; Koch, Vit, Köck, **Lukas Schmidl**, Fabian Schmidl (53. Heimberger), Kasis (53. Loidolt), Schmuidermayer, Fenz, Urvalek, Kaufmann.

Pulkautal: Zoglauer; Schwayr (71. Öhrbauer), Grünböck, Oliver Dundler, **Schreder** (78. Wieninger), Sulzberger, Matthias Dundler (85. Schmid), Bajgl, Schwab, Raab, Zistler.

Sigmundsherberg, 70 Zuschauer, SR Mandlberger. - Reservisten: 1:2 (1:1). - Tore: Lichtenegger, Öhrbauer (2).

SV SITZENDORF – SV BREITENWAIDA 4:0 (0:0).

Torfolge: 1:0 (40.) Jaros, 2:0 (46.) Nosko, 3:0 (58., Elfmeier) Jaros, 4:0 (86.) Jaros.
Sitzendorf: Brauneis; Laschet (69. Büchler), Bigler, Dungal, Diringer, **Dufek**, Nosko, Petrovic (58. Krajnovic), Sperber (84. Zechmeister), Triebel, **Jaros**.

Breitenwaida: Christian Vecera; Schaittenberger, Jaux, Pernica, Reinwein (61. Loicht), Edletitsch, Sedlacek, Vossebein (84. Amon), **Popp**, Ramm, Jürgen Vecera.

Sitzendorf, 80 Zuschauer, SR Usrael. - Reservisten: 7:0 (4:0). - Tore: Müllner (3), Wimmer, Czafarek, Withalm, Weber.

SV MANHARTSBERG – SV GÖLLERSDORF 0:3 (0:0).

Torfolge: 0:1 (46.) Sidla, 0:2 (75.) Gana, 0:3 (78.) Engelberger.
Manhartsberg: Frisch; Wurst, **Eder**, Davidek, Marscheck (55. Frotzler), Nöstebacher, **Warbinek**, Capoun (88. Rosinger), Kriz, Leitner, Lang.

Göllersdorf: Benisch; Schall, Kaiser, Sedlmeier, Ulzer (80. Lirsch), Schießbühl, Sidla (86. Schattauer), Ulzer (71. Engelberger), **Sobetzky**, Gold, Gana.

Schrattenthal, 70 Zuschauer, SR Fitzinger. - Reservisten: 1:4 (1:4). - Tore: Sonntag; Raberger, Kotrba (3).

SV PULKAU – USV KÜHNRING 0:1 (0:1).

Torfolge: 0:1 (26.) Besta.
Pulkau: Franczik; Furtner, Kritsch, Kurzreiter, Trauner, Balcar (68. Stefan), Mattes, Nebenführ, Schön, Hübner, Haider.
Kühnring: Marstaller; Silberbauer (60. Kraftschik), Bauer, **Fettinger**, **Liebhart**, Winkelhofer, Zotter, Knierling, Fehrl, Besta (80. Peter), Barti (89. Ploderwaschl).

Pulkau, 80 Zuschauer, SR Hobbiger. - Reservisten: 3:0 (2:0). - Tore: Wallig, Trauner, Stefan.

Straning am Ziel: Der Titel ist fix

2. Klasse Schmidatal | Heldenberg rutschte aus, Straning siegte in Zellerndorf – zwei Runden vor Schluss steht der Meister fest.

Von Lukas Hintersteiner

Sportplatz Zellerndorf, 92. Minute: Schiedsrichter Gerald Tiefenbacher blickt ein letztes Mal auf seine Uhr, greift zur Pfeife und beendet die Partie beim Stand von 2:0 für Straning. Wenige Augenblicke später hatte sich das Günther-Stättner Stadion bereits in ein Tollhaus verwandelt. Mitten drinnen, in einer Jubeltraube aus Spielern, Funktionären und Fans, stand Rene Wammerl. Natürlich mit einem breiten Grinsen im Gesicht. Daran konnte auch eine ausgiebige Sektdusche nichts ändern. „Kein Problem, das gehört dazu. Ich bin stolz auf meine Jungs und möchte mich für die tolle Saison bedanken“, strahlt Wammerl. Neben seinen Spielern ging ein Dank auch in Richtung des SV Ravelsbach: Die Weiss-Elf schlug einen Tag davor Verfolger Heldenberg

Ich bin überzeugt, wir hätten den Titel auch ohne fremde Hilfe nach Straning geholt.“

Rene Wammerl,
Spielertrainer SV Straning

überraschend mit 2:0 und ebnete so den Weg zum vorzeitigen Titelgewinn. „Das hat uns natürlich in die Karten gespielt. Aber ich bin überzeugt, wir hätten den Titel auch ohne fremde Hilfe nach Straning geholt, nur halt eine Woche später“, meint der Meistertrainer.

Startschuss für den Partymarathon

Die Feierlichkeiten in Zellerndorf haben den Startschuss für einen langen „Partymarathon“ eingeläutet. Der

Höhepunkt erfolgt am Samstag, 11. Juni – beim Spiel gegen Göllersdorf steht auf heimischer Anlage die große Meisterfeier auf dem Programm. „Wir laden natürlich alle recht herzlich ein, mit uns den Aufstieg zu feiern“, so Wammerl, der sich unmittelbar nach der Partie in Zellerndorf, mit Spielern und Fans auf den Weg zum Heurigen nach Straning machte.

„Wir haben ein paar Party-Tiger im Team. Natürlich haben wir ordentlich gefeiert, aber das haben wir uns verdient“, schmunzelt Mittelfeldspieler Ewald Winkler. Vom Feiermodus hingegen weit entfernt ist der SV Heldenberg. Nach der 0:2-Pleite in Ravelsbach ist jetzt sogar der zweite Platz in Gefahr. Nichtsdestotrotz zeigt sich Coach Rene Aultherith als fairer Verlierer: „Straning war über die gesamte Saison das bessere Team, der Titel ist verdient.“



Groß war der Jubel nach dem 2:0-Sieg in Zellerndorf: Der SV Straning krönte sich zum Meister in der 2. Klasse Schmidatal und schaffte somit den sofortigen Wiederaufstieg!
Foto: Reinhard Gerstorfer